

Newsletter Nachhaltigkeit



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zum Schuljahresstart 2019/20 erreichte uns alle per Mail eine Nachricht unserer Direktorin Sonja Morgenegg-Marti: «Flugreisen mit Lernenden sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Wir empfehlen, Alternativen zu suchen.» Im folgenden Newsletter leuchten wir die Hintergründe und Konsequenzen dieser Anweisung aus.

Fliegende Klassenzimmer adieu!

Im Frühling letzten Jahres gewinnt die «Fridays for future» Bewegung auch in der Schweiz an Schwung. Wochenlang gehen Schülerinnen und Schüler auf die Strasse, um sich für den Klimaschutz einzusetzen. Vielfältig sind ihre Forderungen und die, einschlägiger PolitikerInnen; unter anderem auch: Schulen sollen in Zukunft grundsätzlich auf Flüge und Flugreisen verzichten.

<https://www.tagesanzeiger.ch/sonntagszeitung/schueler-und-beamte-sollen-aufs-fliegen-verzichten/story/20521119>

Aktuelles und Zukünftiges

Die Medienberichterstattung zeigt, dass sich 2019 vor allem städtische Schweizer GymnasiastInnen an selbstauferlegte Flugverzichte hielten.

Schweizweit delegieren bis dato die Kantonsregierungen die Handhabung des Flugverzichts ihren Schulen. Der Freiburger Staatsrat hält beispielsweise aber fest, dass schulische Flugreisen mit Bezug zum Lehrplan in einer globalisierten Welt ihren Platz haben.

Die Umweltkommission des Nationalrats hat sich unlängst für eine nationale CO₂-Flugticketabgabe ausgesprochen.

2019 kann der Euro-Airport Basel einen erneuten Passagierrekord von 9,1 Millionen verzeichnen; die 20- bis 29-jährigen Fluggäste bilden dabei den eigentlichen «Wachstumsmotor».

<https://www.srf.ch/news/regional/bern-freiburg-wallis/schulreise-mit-dem-flugzeug-freiburg-will-kein-flugverbot-in-der-obligatorischen-schule>
<https://www.bazonline.ch/basel/stadt/neuer-passagierrekord-am-euroairport/story/10828147>

Drohende «Flugscham»

Die Schweiz ist ein Volk von Vielfliegern. Dem Umweltverband WWF gemäss, verreisen wir SchweizerInnen doppelt so häufig per Flugzeug wie unsere europäischen NachbarInnen. Ein einziger Flugpassagier auf der Strecke Zürich-New York verursacht denselben CO₂-Ausstoss, den er mit 9'000 Kilometern Autofahren erzeugen würde.

Anders ausgedrückt erzeugt ein Kilometer mit dem Flugzeug bis zu 30 Mal mehr CO₂ als dieselbe Strecke zurückgelegt im Zug.

<https://www.wwf.ch/de/unsere-ziele/flugverkehr>
<https://www.beobachter.ch/mobilitat/ferien-im-ausland-vs-klimaschutz-fur-viele-zahlt-nur-der-preis>

Alternative «Zugstolz»

2009 stellten die SBB ihre Nachtzuglinien ein, zehn Jahre später bringen sie, Klimadebatte sei Dank, ihr Angebot schrittweise zurück. Zeitlich kann es der Zug in Europa nämlich bei Strecken bis 500 Kilometer mit dem Flugzeug aufnehmen. Der klare Wettbewerbsvorteil des Flugzeugs ist in fast jedem Fall der Preis.

Es empfiehlt sich, bei der CO₂-sensibilisierten Reiseplanung «Mobility-Impact», einen speziell für Schulzwecke erstellten CO₂-Rechner zu verwenden. Dieser erlaubt es, diverse Verkehrsmittel miteinander zu vergleichen, um das ressourcenschonendste Transportmittel für eine Projekt- oder Abschlusswoche einfacher zu finden.

Schliesslich gilt, «Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?» - in der Schweiz finden sich unzählige lohnende Reiseziele, die zudem meist bestens mit dem ÖV zu erreichen sind.

<https://www.beobachter.ch/konsum/reisen/reisen-besser-als-fliegen>
<https://www.beobachter.ch/konsum/reisen/verkehr-der-nachtzug-braucht-anschub>
<https://www.energie-umwelt.ch/haus/oeffentlicher-verkehr-mobilitaet/mobility-impact>

Kontroverses und Statistisches

Der Einfluss von CO₂ auf das Klima ist ein politisch wie wissenschaftlich umstrittenes Thema.

Der CO₂-Ausstossanteil der Schweiz beträgt 40 Mio. Tonnen pro Jahr oder 0.11 Prozent des globalen Totals, das heisst Platz 70 auf der Emmissionsrangliste. Innerhalb der Landesgrenzen gelingt es der Schweiz seit 1990 die CO₂-Emissionen zu verringern, der Import energieintensiver Güter trübt diese verhalten positive Bilanz massiv.

Der nationale Flugverkehr hat einen Anteil von zwölf Prozent am CO₂-Ausstoss der Schweiz.

Bahnfahren im benachbarten Ausland weist unter anderem aufgrund der dort nach wie vor üblichen fossilen Stromgewinnung eine wesentlich schlechtere CO₂-Bilanz auf als in der Schweiz.

<https://www.higgs.ch/co2-nicht-schuld-am-klimawandel/17058/>
<https://www.weit.de/debatte/kommentare/article13466483/Die-CO2-Theorie-ist-nur-geniale-Propaganda.html>
<https://www.infospersber.ch/Umwelt/Schweiz-Ausland-Treibhausgas-Statistik>
<https://www.umweltnetz-schweiz.ch/themen/gesundheit/3195-anders-reisen-zug-statt-flug-%E2%80%93-was-der-umstieg-bewirkt.html>

Wir wünschen euch viel geistige Anregung und inspiriertes Planen zukünftiger (Schul-)Reisen!
Euer Ressortteam Nachhaltigkeit